

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 195.

Sonnabend den 14. Juli.

1849.

Bekanntmachung.

Nachdem die Verordnung zu Ausführung des neuen Communalgardengesetzes unterm 19. vorigen Monats erschienen und im Gesetz- und Verordnungsblatte zur Publication gelangt ist, werden alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach dem gedachten Gesetze vom 22. Novbr. 1848 und der Ausführungsverordnung zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, hiermit aufgefordert, innerhalb der Zeit

vom 16. bis 28. dieses Monats

in den Stunden Vormittags von 8 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Bureau des Communalgarden-Ausschusses (am Markte auf der alten Waage)

sich persönlich anzumelden, wo ihnen wegen ihres Eintritts in die Communalgarde weitere Anordnung ertheilt werden wird.

Leipzig, den 10. Juli 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Der Communalgarden-Ausschuss.
S. W. Neumeister, Commandant.
Adv. Wachs, Prot.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 11. Juli 1849.

(Schluß.)

Der Deputation zum Localstatut war die Frage zur Begutachtung überwiesen worden, ob für den auf die Dauer d. J. bezurlaubten St.-B. Heike ein Ersatzmann bleibend einzuberufen sei? Sie schlug vor:

- für St.-B. Heike einen Ersatzmann bleibend einzuberufen,
- es als Princip festzustellen, daß bei über 8 Wochen andauernder Abwesenheit eines Stadtverordneten der entsprechende Ersatzmann bleibend einzuberufen,
- daß der Wahldeputation aber vorzubehalten sei, die in solchen Fällen zeitweilig erledigten Stellen in den Deputationen wieder zu besetzen.

St.-B. Georg Wigand hielt es nicht für nothwendig, ein Princip, wie das vorgeschlagene, festzustellen, indem der Fall einer so langen Abwesenheit selten vorkommen werde, das Collegium aber dann allemal darüber Beschluß fassen könne, ob ein Ersatzmann bleibend einzuberufen sei oder nicht.

Dagegen empfahlen Ersatzmann Leiner und Dr. Rüder den Deputationsvorschlag, letzterer mit der Bemerkung, daß durch den Wigandschen Vorschlag dem Collegium nur Berathungsgegenstände geschaffen würden, welche bei Annahme eines festen Principes durch das Directorium sofort beseitigt werden könnten.

Hierauf trat das Plenum dem Antrage unter a. einstimmig, dem unter b. empfohlenen Principe gegen 6 Stimmen bei, und beschloß, die Wahldeputation für berechtigt und verpflichtet zu erklären, die durch längere Abwesenheit einzelner Mitglieder erledigten Stellen in den Deputationen nach ihrem Ermessen interimistisch zu besetzen.

Endlich trug St.-B. Löwe

das Gutachten der Deputation zum Localstatut über die Anträge der St.-B. Bachhaus und Scholle, die Einführung einer Biertaxe und eines festen Biermaßes betr.,

vor. Die Deputation empfahl, beim Stadtrath zu beantragen, derselbe möge

- unverweilt Anordnung treffen, daß, insoweit dies nicht bereits geschehen, beim Brauen und Verschicken des Bieres strenge Aufsicht in gesundheitspolizeilicher Hinsicht geführt und beim Verschicken das gleiche gesetzliche Maß gehandhabt werde,
- auch zugleich in Erwägung ziehen, ob für hier gebrautes Bier eine Taxe festzusetzen sei, und hierüber allenthalben baldigst weitere Mittheilung dem Collegium zugehen lassen.

St.-B. Märtenz machte darauf aufmerksam, daß, wenn eine Taxe auf das hier gebraute Bier gelegt werde, dasselbe wahrscheinlich als hiesiges Bier nicht zum Vertrieb kommen werde. Dr. Heine, Ersatzmann Leiner und Dr. Stephani erklärten sich ebenfalls gegen Einführung einer Taxe, durch welche der Concurrnz, die man möglichst fördern solle, nur geschadet, dem ärmeren Publicum aber ein reeller Nutzen nicht vermittelt werde.

St.-B. H. Brockhaus empfahl der Deputation, den Antrag unter b. ganz fallen zu lassen, wogegen der Antragsteller Bachhaus gerade auf der Einführung einer Taxe im Interesse des ärmeren Theils bestehen zu müssen glaubte.

St.-B. Stephani machte darauf aufmerksam, daß der Gegenstand nicht auf der Tagesordnung gestanden habe, und deshalb ein großer Theil der Anwesenden sich wohl noch kein Urtheil über die ihm sehr wichtig scheinende Frage, ob eine Biertaxe zweckentsprechend, gebildet haben werde; er wünsche daher, die Sache zu vertagen. Dagegen erklärte sich St.-B. Georg Wigand; man möge lieber sofort den Deputationsvorschlag ablehnen, sonst würde acht Tage lang auf den Bierbänken darüber verhandelt. Das Letztere hielt der Referent Löwe für nicht nachtheilig; man könne im Gegentheil dadurch noch besser unterrichtet werden, was zweckmäßig, als man es vielleicht jetzt sei. Der Vorsteher erklärte, er habe den Gegenstand nur unter der Voraussetzung, daß kein Widerspruch erhoben werde, zur sofortigen Berathung gebracht. Es möge nunmehr das Collegium entscheiden. Nachdem noch St.-B. Brockhaus gegen die Vertagung sich erklärt, da diese ihm nicht durch die Verhältnisse geboten schiene, und St.-B. Georg Wigand die Einführung einer Biertaxe als Sache der Landesgesetzgebung bezeichnet hatte, beschloß das Collegium mit 24 gegen 20 Stimmen, die Berathung zu vertagen.

Schließlich beantragte Vicevorsteher Dr. Rüder, das Collegium möge den Rath unter Hinweisung auf §§. 196. u. 200. der allg. St.-D., welche vorschreiben, daß die Ergänzungswahl wenigstens sechs Monate vor dem Zeitpunkt des Ausscheidens vorzunehmen, um Mittheilung der Namen der am Schlusse dieses Jahres ausscheidenden vier Mitglieder des Stadtraths ersuchen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Das archäologische Museum.

I.

„Das Schöne ist schwer,“ sagten die Griechen mit Recht. Nicht allein vom Hervorbringen des Schönen gilt der Satz, auch das Schauen des Schönen ist schwer; die Fähigkeit dasselbe aufzufassen und zu empfinden, muß geübt und gebildet werden: nicht

mühe los gelangt man zum wahren Genuß. Darum möge Niemand, der unvorbereitet in eine Sammlung von Antiken tritt, an seinem Kunstsinne oder dem Kunstwerth jener irre werden, wenn er den erwarteten Genuß nicht empfindet, wenn er gleichgültig bleibt. Bei wiederholter Betrachtung wird er das Sehen lernen und die Wirkung wird nicht ausbleiben.

Was von der Kunst überhaupt gilt, tritt bei den Werken der antiken Sculptur, wie sie in Museen zusammengestellt sind, noch stärker hervor. Die Sculptur ist nicht die Kunst der Gegenwart, es bedarf bei den meisten einiger Ueberwindung, ehe sie sich derselben hingeben; der erste Eindruck läßt sie gleichgültig oder stößt sie gar zurück. Dazu kommt, daß sie zum großen Theil verstümmelt oder doch beschädigt, aus dem ursprünglichen Zusammenhang genommen und mit Fremdartigem zusammengestellt sind; Bedeutung und Sinn derselben sind nicht sofort klar und die Verschiedenheit der antiken und modernen Anschauung und Sitte macht sich geltend; selbst die Rücksichten des sogenannten Anstandes machen befangen. Kurz, es wirkt hier Vieles zusammen, den empfänglichen Sinn für die Kunst, welcher in jedem unverdorbenen Menschen ist, zu verwirren. Doch nur für den ersten Anlauf; die unbefiegbare Macht des Schönen in der alten Kunst wird sich an Jedem bewähren, der mit Ernst und Beharrlichkeit sich ihr zuwendet.

Am meisten gelten alle obigen Bedenklichkeiten von denjenigen Werken der Kunst, welche, noch unvollkommen und zur völligen Schönheit noch nicht entwickelt, einer Periode des Ringens und Strebens angehören. Leicht ist es, an ihnen das Unschöne und Unfreie, das gewaltsam Bewegte oder gezwungen Steife wahrzunehmen, aber Niemand glaube, daß in dieser Wahrnehmung des Verfehlten auch ein Kunsturtheil ausgesprochen sei. Sie haben ihren Werth in einer geschichtlichen Betrachtung und zeigen bei genauerer Würdigung nicht nur Fleiß und Sorgfalt in der Ausführung — sie sind vielmehr überzierlich als roh — sondern auch den Keim zu den trefflichen Eigenschaften, die uns in der Periode der Vollendung entzücken. Um sie zu würdigen, dürfte es gerathen sein, erst die Werke der vollendeten Kunst zu studiren und dann zu diesen zurückzukehren.

Unsere Sammlung besitzt wenig bedeutende Stücke dieser Art. Leider ist es bis jetzt unmöglich gewesen, von dem Hauptwerke

dieser Periode, der Aeginetischen Statuengruppe in München, auch nur eine Probe zu gewinnen, die Kunstwerke unseres Museums gehören einer späteren Zeit an, wo man diesen alten Styl aus bestimmten Absichten nachahmte. Es sind die kleine Statue der Diana aus Herculaneum, der Torso der Minerva aus Dresden, die dreiseitige Basis ebendaher und das Relief rechts neben dem Eingang zum blauen Zimmer. An allen ist die steife Behandlung des Gewandes sehr auffallend, das in symmetrische Falten wie geplattet ist und mit der Bewegung des Körpers in gar keinem Verhältniß steht. Dies erklärt sich daraus, daß man die in Holz geschnittenen Bilder der Götter mit wirklichen, zierlich in Falten gelegten Gewändern bekleidete und diese Erscheinung dann im Stein nachbildete. Auch die Haare sind ähnlich behandelt mit einer zierlichen Symmetrie, welche an künstlichen Haarpuz erinnert, die Locken gedreht, der Bart wie frisiert. Auch die Haltung z. B. der Hände hat etwas affectirt Zierliches: man gewahrt in Allem den Einfluß einer bestimmten Sitte, welcher die Kunst sich fügt. Die Körperformen sind mager, hart und besonders in der Gesichtsbildung unschön; der heraufgezogene Mund und die Augen zeigen ein Lächeln, das in dieser Periode der einzige Ausdruck der Mienen zu sein scheint. Doch zeigt die kleine Diana in den Körpertheilen, welche das Gewand erkennen läßt, eine gewisse Frische und natürliche Anmuth. Daß Nebendinge, wie die Ornamente an der Basis, die Figuren am Gewand der Minerva durchaus in freiem Styl ausgeführt sind, ist ein Beweis, daß wir hier nur Nachahmungen aus späterer Zeit vor uns haben.

Wirklich der ältern Zeit angehörig sind wohl nur die drei kleinen Reliefs im blauen Zimmer, im Original von gebranntem Thon (Terracotta), Bellerophon, Perseus und Sappho darstellend.

An der Grenze dieser ältern Kunstentwicklung steht das schöne Relief aus Attica, links am Eingange zum blauen Zimmer, einen Jüngling mit Pferd und Hund darstellend. Es zeigt noch die mageren knappen Formen und die Härte in den Umrissen, aber hier ist eine vollkommene Freiheit und Wahrheit in der Auffassung und Darstellung, welche eine Zeit verräth nicht welchen und gefälligen Sinnes, sondern kräftigen, ja herben Characters.

Detto Jahn.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Gräfe,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
	Mittag ^{1/2} 12 Uhr	=	Cand. Ackermann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lohse,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Prof. Fricke,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Münnich,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Große,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	^{1/2} 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Klaunig,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Dpiz,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
ref. Gemeinde:	Früh	^{3/4} 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christkath. Gemeinde:	Früh	^{1/4} 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Lohse.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Kahrig.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. König (Matth. 21, 22 ff).
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= M. Zehme.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Pastor Schmid a. Großwiederitzsch.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= M. Holtzsch.

W ö c h n e r:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

W o t t e:

Heute Nachmittag ^{1/2} 2 Uhr in der Thomaskirche.
Was betrübst Du Dich, meine Seele u., v. Reisinger.
Zauchet dem Herrn alle Welt u., v. Mendelssohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
Herr, gehe nicht in's Gericht mit ic., von J. S. Bach.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 6. bis mit 12. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) J. W. Heinrich, Schlossergeselle hier, mit A. A. P. Beyer, Bürgerin hier hinterlassener Tochter.
- 2) G. H. Weilcke, Bürger und Victualienhändler hier, mit J. W. Waldmann, Schuhmachermstr. aus Mühlberg L.
- 3) F. G. Stellbach, Arbeiter, mit Jungfrau A. E. Ettler aus Triptis.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. M. Fischer, Bürger und Schuhmachermeister, mit Jungfrau F. Theile, Dekonomen's Tochter aus Leuna.
- 2) E. Hoffeld, der Chirurgie Beflissener in Volkmarisdorf, mit J. M. F. Gröschner, Kunstkochs, Bürgerin und Hausbesizers Tochter.
- 3) E. Dorn, Markthelfer, mit Jungfrau E. D. Fuchs, Maurers hinterlassener Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 6. bis mit 12. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Füssels, Drs. juris und Stadtgerichtsraths Sohn.
- 2) E. R. Winklers, Bürgerin und Kramers Sohn.
- 3) J. F. Feschmanns, Bürgerin, Zeug- und Leinwebermeisters Tochter.
- 4) J. H. E. Trautmanns, Bürgerin u. Schuhmachermstr. L.
- 5) E. W. Kahle's, Arbeiters Sohn.
- 6) F. E. Pausch, Maurers Sohn.
- 7) weil. A. L. W. Hesse's, Instrumentenmachers hinterl. S.
- 8) M. Gräbners, Bürgerin und Buchbindermeisters Sohn.

- 9) F. W. Kretschmar, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 10) F. W. Königs, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 11) J. G. H. Richters, Thorauffassers Tochter.
- 12) E. C. Voigts, Hausbesizers und Bürgers Tochter.
- 13) F. E. Schneiders, Kaufmanns Sohn.
- 14) W. Thümmers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. L. Zenters, Drs. phil. und Privatgelehrten Sohn.
- 2) G. Zehendorfs, Stubenmalergehülfsens Sohn.
- 3) G. F. Lindners, Instrumentenmachers Sohn.
- 4) E. F. Minde's, Postwirthschafts-Assistentens Sohn.
- 5) J. G. Streubels, Victualienhändlers Sohn.
- 6) L. Ritsingers, Administrators einer Bierniederlage Sohn.
- 7) E. F. Loffe's, Schriftsetzers Sohn.
- 8) E. N. R. Schild's, Zimmermanns Sohn.
- 9) F. A. Wenigs, Zimmermanns Tochter.
- 10) E. C. W. E. Gottschalch's, Kaufmanns Tochter.
- 11) G. Holz', Oberpost-Commissairs Tochter.
- 12) J. G. Hartmanns, Comptoiristens Tochter.
- 13) E. G. Lentsch', Handlungscommis Tochter.
- 14) E. H. Köfers, Schneidermeisters in Schweickersshayn T.

Leipziger Fruchtpreise

vom 6. bis mit 12. Juli 1849.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 5 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 7 = 5 = bis 2 = 10 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 25 = — = bis 2 = — = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 7 = 5 = bis 1 = 10 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = — = — =
Rübsen . . .	7 = 5 = — = bis 7 = 10 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 5 = — = bis 2 = 10 = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ 5 2 bis — $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	1 = 20 = — = bis 2 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 10 = — = bis — = 12 = 5 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, „ „ . . .	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Eichenholz, „ „ . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, „ „ . . .	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = — = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 16 = — = bis — = 22 = 5 =

Berliner Börse, den 12. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
Berg-Märkische 4 $\frac{1}{2}$	52 $\frac{1}{2}$	—	Nordb. Fried. Wlh 4 $\frac{1}{2}$	—	39 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$. Priorit.	96 $\frac{1}{2}$	—	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 $\frac{1}{2}$	—	82 $\frac{1}{2}$	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	100	—
d $^{\circ}$. Prior.-Actien 4 $\frac{1}{2}$	—	89	d $^{\circ}$. Prioritäts . . .	—	—
Berlin-Hamburg d $^{\circ}$.	71	—	Oberschles. B 3 $\frac{1}{2}$	100	—
d $^{\circ}$. Prior.	94 $\frac{1}{2}$	—	Potsdam-Magd. . . .	—	58
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	d $^{\circ}$. Oblig. A. u. B. 4 $\frac{1}{2}$	86	—
Berlin-Stettin . . .	—	91 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$. Prior.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$. Priorität	—	—	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau-Freib. . . .	—	—	d $^{\circ}$. Priorit.	—	—
d $^{\circ}$. Prior.	—	—	Rheinische	—	47 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesa 5 $\frac{1}{2}$	—	—	d $^{\circ}$. Priorität	—	—
Cöln-Minden 3 $\frac{1}{2}$	—	83 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$. Preference . . .	—	—
d $^{\circ}$. Prior.	—	93 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$. v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cracau-Oberschl. 4 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$	—	Sächs.-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$. Prior.	—	—	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	75 $\frac{1}{2}$	—
Düsseld.-Elberf 5 $\frac{1}{2}$	—	64	Thüringische	55 $\frac{1}{2}$	—
d $^{\circ}$. Priorität	—	81	d $^{\circ}$. Priorit.	—	69
Kiel-Altona	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
Mgdb.-Halberst. 4 $\frac{1}{2}$	—	125	d $^{\circ}$. Priorit.	—	—
Magdb.-Wittenb. 4 $\frac{1}{2}$	—	50 $\frac{1}{2}$	Zaraskoie-Selo . . .	—	—
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niedersch.-Mrk 3 $\frac{1}{2}$	—	76 $\frac{1}{2}$	Preuss. Fonds.		
d $^{\circ}$. Priorität	—	89	Freiw. Anleihe 5 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$	—	—	Bank-Antheile 4 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$

Die Fondscourse waren fest, die Preise der Eisenbahnactien aber stellten sich zum Theil niedriger; dagegen wurden besonders Krakau-Oberschlesische merklich höher bezahlt.

Berlin, 12. Juli. Getreide: Weizen poln. 58-64. Roggen loco 29 $\frac{1}{2}$ -31, pr. Juli 29 $\frac{1}{2}$ -29, Juli-Aug. 29 $\frac{1}{2}$ -29, Aug-Sept. 31, Sept.-Oct. 32. Hafer loco 19-20. Gerste loco 25-27, kleine 22-24. Hübel loco 13 $\frac{1}{2}$, pr. Juli-Aug. 13 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, Aug-Sept. 13 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 13 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, Oct.-Nov. 13 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, Nov.-Dec. 13 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 17 $\frac{1}{2}$, pr. Juli-Aug. 17-16 $\frac{1}{2}$, Aug-Sept. 17 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 18-17 $\frac{1}{2}$.

Paris den 10. Juli.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar	88. 40.
pr. Ultimo	88. 25.
3 $\frac{1}{2}$ „ „	54. 20.
pr. Ultimo	54. 15.
Nordbahn 430. — Bankactien 2300. —	

London den 9. Juli.

3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung	92 $\frac{1}{2}$.
---	--------------------

Börse in Leipzig am 13. Juli 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 $\frac{1}{2}$	—	R. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17 $\frac{1}{2}$	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	v. 500 . . .	—	87
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	—	71 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	v. 100 u. 25 . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	Kaisersl. do. do.	—	71 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	v. 500 . . .	—	99
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	lausitzer do.	do.	—	81 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do.	do.	—	90 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	112 $\frac{1}{2}$	—	idem 10 und 20 Kr.	—	1 $\frac{1}{2}$	—	do. do. do.	do.	—	98 $\frac{1}{2}$
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	do. do. do.	do.	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Silber do. do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-		—	102 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—					Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$		—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	56 $\frac{1}{2}$	Staatspapiere, Actien etc.,				Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$		—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.				K. Preuss. Staats-Schuldscheine		—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	81 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$		—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. 'do.		—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. do.	—	93 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.		—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . .	2 Mt.	6. 26 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ kleinere	—	103 $\frac{1}{2}$	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.		—	—
	3 Mt.	—	—					Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$		—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	81 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	89	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$		—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$		141	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien		100	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	86 $\frac{1}{2}$	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.				à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$		—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	81	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$		80	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine				excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$		—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. kleinere . . .	—	80	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien		—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500	—	93 $\frac{1}{2}$	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$		—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien		184	—
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—					à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$		—	—
Ausmünzungsfosse auf 100	—	12 $\frac{1}{2}$ *)	—					Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.		23 $\frac{1}{2}$	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse am 13. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	19	98½	Leipzig-Dresdner .	100	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	82½	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	184	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	80	79½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	81½	81
Chemnitz-Riesa . .	23½	—	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	84	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	107½
pr. Messe . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92½	91½
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	39½	Oesterr. Bank-Noten	88	—

Spiritus loco 22 Tblr.

Leipzig, den 13. Juli.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 u. Morgens, 12½ u. Mittags, 5 u. Nachm.
Pachzüge 10 u. Vorm. (bis Dschag 7 u. Abends). Von
Riesa und Dschag früh 5 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½ und 5 Uhr.

" " Löbau nach Zittau 5¼, 1½, 7¼ Uhr.

" " Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens,
2½ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Rödau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 u.

Ankunft in Berlin 12¼ u. Mittags und 9¾ u. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,

12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;

7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.

Magdeburg: 6½ u. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;

7½ u. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;

12 u. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

5 u. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;

6 u. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8¼ Uhr Morgens, 2¼ Uhr
Nachm., 7¼ Uhr Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
10¼ Uhr Vorm.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig
4½ Uhr Nachm.

" " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover,
Harburg, Bremen, Cöln 2¼ u. Morg.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter 8—6 u. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
Theater.

Sonabend den 14. Juli kein Theater.

Sonntag den 15. Juli: Die Reise auf gemeinschaft-
liche Kosten, Poffe von L. Angely. Liborius — Herr Bör-
ner, vom Thalia-Theater zu Hamburg, als Gast.

Befanntmachung.

In einem auf dem Brühl allhier gelegenen Gasthose ist erstat-
teter Anzeige zufolge einem Meßhelfer
ein 40 Z türkischrothes Garn enthaltendes, H (in einem schiefen
Biereck) No. 24 signirtes Bällchen
am 24. April d. J. auf betrügerische Weise durch einen Mann ab-
genommen worden, welcher 20 und einige Jahre alt, kleiner und
untersehter Statur gewesen sein, ein volles, munteres Gesicht ge-

habt und ein blaues Fuhrmannshemd, so wie hohe Stiefeln ge-
tragen haben soll.

Wir ersuchen Jedermann um Mittheilung aller Umstände, welche
die Entdeckung des Betrügers und die Wiedererlangung des Bäll-
chens herbeiführen können.

Leipzig am 11. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Nachdem von des Pflugsch'schen Geschlechts Lehnscurie zu Leipzig
für die nachstehend verzeichneten, bei derselben relevanten Be-
sitzen, als für

- 1) das Rittergut Volkmarisdorf,
- 2) das Gut Stötteritz untern Theils,
- 3) das Gut Mockau,
- 4) das Rittergut Paunsdorf,
- 5) das Gut Zweinaundorf,
- 6) das Gut Sellahausen,
sämmlich im Kreisamtsbezirke Leipzig,
- 7) das Herrn Carl Stephan Richter gehörige Schuppenge-
bäude Nr. 132b Abth. B. des Brand-Cat. für Leipzig,
- 8) das Herrn Advocat Carl Wilhelm Richter gehörige Haus
Nr. 132a B. des Br.-Cat.,
- 9) das Herrn Friedrich Eduard Bruns und Ehefrau gehörige
Haus Nr. 131 B. des Br.-Cat.,
- 10) und 11) die Herrn Johann Gottfried Paul Sänzel ge-
hörigen Häuser Nr. 129b und 130 B. des Br.-Cat.,
- 12) das Herrn Ernst Christoph Prager gehör. Haus Nr. 129a
B. des Br.-Cat.,
- 13) das der Frau Anne Marie Concordie verw. Goldmann
gehörige Haus Nr. 128 B. des Br.-Cat.,
- 14) das Herrn Carl Hieronymus Lehnert gehörige Haus
Nr. 127 B. des Br.-Cat.,
- 15) das der Frau Magdalene verw. Heinzmann gehörige
Haus Nr. 125 B. des Br.-Cat.,
- 16) das Herrn Carl Friedrich Krumbholz gehörige Haus
Nr. 126 B. des Br.-Cat.,
- 17) das Herrn Johann Martin Sander gehör. Haus Nr. 123
B. des Br.-Cat.,
- 18) das Herrn Friedrich August Kuhring und Ehefrau ge-
hörige Haus Nr. 124 B. des Br.-Cat.,
- 19) das Herrn Carl Gustav Häusler und Ehefrau gehörige
Haus Nr. 106 B. des Br.-Cat.,
- 20) das Herrn Friedrich Christian Gottfried Prächtel gehörige
Haus Nr. 105 B. des Br.-Cat.,
- 21) das Herrn Johann Gottfried Blumentritt gehörige
Haus Nr. 114 B. des Br.-Cat.,
- 22) das demselben gehörige Gartengrundstück Nr. 192b des
Flurbuchs,
- 23) das der Frau Dorothee Rachel verw. Scharffenberg und
Genossen gehörige Haus Nr. 115 B. des Br.-Cat.,
- 24) das Herrn Johann Heinrich Petershagen und Ehefrau
gehörige Haus Nr. 116 B. des Br.-Cat.,
- 25) das Herrn Johann Ernst Friedrich gehör. Haus Nr. 117
B. des Br.-Cat.,
- 26) das Herrn Johann Gottfried Haber gehör. Haus Nr. 118
B. des Br.-Cat.,
- 27) das Herrn Friedrich Louis Hingge gehörige Haus Nr. 119
B. des Br.-Cat.,
- 28) das Herrn Franz Carl Gottfried Hingge gehörige Haus
Nr. 120a B. des Br.-Cat.,
- 29) das Herrn Gottlob Samuel Wilhelm und Ehefrau ge-
hörige Haus Nr. 120b B. des Br.-Cat.,
- 30) das der Frau Eleonore Friederike verehel. Rahnd gehörige
Haus Nr. 121 B. des Br.-Cat.,
- 31) das Herrn Carl Gottlob Held gehörige Haus Nr. 122
B. des Br.-Cat.,
- 32) das der Frau Johanne Rosine verehel. Seemann gehö-
rige Haus Nr. 107 B. des Br.-Cat.,
- 33) das Herrn Johann Gottfried Hieronymus gehörige
Haus Nr. 113 B. des Br.-Cat.,
- 34) das Herrn Johann Gottlob Hahnemann gehörige Haus
Nr. 112b B. des Br.-Cat.,
- 35), 36), 37), 38) und 39) die Herrn Johann Carl Lannert
gehörigen Häuser Nr. 112a, 111e, 111d, 111c und
152d B. des Br.-Cat.,

- 40) und 41) die Herrn Johann Gottfried Haber gehörigen Gartengrundstücke Nr. 198 und 199 des Flurb.,
 42) das Herrn Christian Wilhelm Sperling gehörige Haus Nr. 110 B. des Br.-Cat.,
 43) das Herrn Heinrich Robert Luzzi gehörige Haus Nr. 109 a B. des Br.-Cat.,
 44) das Herrn Johann Gottlieb Wildenhayn gehörige Haus Nr. 109 b B. des Br.-Cat.,
 45) das der Asphalt-Compagnie zu Leipzig gehörige Haus Nr. 108 B. des Br.-Cat.,
 46) das Herrn Stadtrath Johann Christian Henke gehörige Gartengrundstück Nr. 162 des Flurb.,
 47) das der Frau Henriette Ida verehel. Dr. Allihn gehörige Haus Nr. 146 B. des Br.-Cat.,
 48) das Herrn Stadtrath Johann Christian Henke gehörige Haus Nr. 145 B. des Br.-Cat.,
 49) das Herrn Stadtschreiber Franz Theodor Berger gehörige Haus Nr. 144 B. des Br.-Cat.,
 50) das Herrn Carl Eduard Arnold gehörige Haus Nr. 143 B. des Br.-Cat.,
 51) das Herrn Friedrich Anton Mückenberger gehörige Haus Nr. 142 B. des Br.-Cat.,
 52) das Herrn Major Ludwig Edlen von der Planitz gehörige Haus Nr. 153 b B. des Br.-Cat.,
 53) das Herrn Gustav Adolph Lüders gehörige Haus Nr. 153 B. des Br.-Cat.,
 54) das Herrn Dr. Johann August Rudolphi gehör. Haus Nr. 152 e B. des Br.-Cat.,
 55) das Herrn Christian Friedrich Lüders gehörige Haus Nr. 152 c B. des Br.-Cat.,
 56) das Herrn Carl Heinrich Wilhelm Morgenstern gehörige Haus Nr. 152 b B. des Br.-Cat.,
 57) das der Frau Ernestine Wilhelmine verw. Bursian und deren Sohne gehörige Haus Nr. 152 a B. des Br.-Cat.,
 58) das Herrn Stadtrath Carl Friedrich von Posern-Klett gehörige Haus Nr. 151 c B. des Br.-Cat.,
 59) das Herrn Heinrich Wilhelm Kotrade gehörige Haus Nr. 151 b B. des Br.-Cat.,
 60) das Herrn Christian August Schmidt gehörige Haus Nr. 151 a B. des Br.-Cat.,
 61) das Herrn Johann Gottfried Bach gehörige Haus Nr. 150 B. des Br.-Cat.,
 62) das der Frau Auguste Antonie verw. Krebs gehör. Haus Nr. 150 b B. des Br.-Cat.,
 63) das Herrn Carl Friedrich Börschmann gehörige Haus Nr. 149 B. des Br.-Cat.,
 64) das Herrn Theodor Julius Müller gehörige Haus Nr. 148 B. des Br.-Cat.,
 65) und 66) die Herrn Gustav Ludwig Preußer gehörigen Gartengrundstücke Nr. 155 und 1242 bc des Flurb.,
 67) das Herrn Dr. Carl Jacob Weigel und Genossen gehörige Haus Nr. 187 B. des Br.-Cat.,
 68) das Hr. Carl Lampe gehör. Gartengrundst. Nr. 152 b. Flurb.,
 69) das Herrn Friedrich Bernhard Theodor Harck gehörige Haus Nr. 188 B. des Br.-Cat.,
 70) das der Frau Henriette Ida verehel. Dr. Allihn und Genossen gehörige Haus Nr. 189 d B. des Br.-Cat.,
 71) das der Frau Christiane Wilhelmine verw. Starke gehörige Haus Nr. 186 B. des Br.-Cat.,
 72) das dem St. Johannis-Hospitale zu Leipzig gehörige Gartengrundstück Nr. 1186 a des Flurb.,
 73) das Herrn Rudolph Julius Salomon gehörige Gartengrundstück Nr. 1236 bb des Flurb.,
 74) das der Frau Johanne Christiane verehel. Vater gehörige Gartengrundstück Nr. 1237 b des Flurb.,
 75) das Herrn August Ferdinand Schumann gehörige Gartengrundstück Nr. 1238 c des Flurb.,
 76) das Herrn Philipp Wilhelm Rouffet gehörige Gartengrundstück Nr. 1239 d des Flurb.,
 77) das Herrn Friedrich Brochhaus gehörige Gartengrundstück Nr. 1240 eb des Flurb.,
 78) das der Frau Emilie verehel. Regierungsrätthin Dr. Dörrien gehörige Gartengrundstück Nr. 1241 d des Flurb.,
 79) das Herrn Ferdinand Förster gehörige Gartengrundstück Nr. 1243 e des Flurb.,
 80) das der Frau Charlotte Louise Sophie verw. Lacarriere und Genossen gehör. Gartengrundstück Nr. 1244 c des Flurb.,

- 81) das der Frau Johanne Wilhelmine verw. Dr. Hillig gehörige Gartengrundstück Nr. 1251 bb des Flurb.,
 82) das Herrn Dr. Carl August Feder gehör. Haus Nr. 221 b B. des Br.-Cat.,
 83) das Herrn Carl Gustav Eduard Hendrich gehörige Haus Nr. 221 c B. des Br.-Cat.,
 84) das Herrn Woldemar Samuel Pflugradt gehörige Haus Nr. 221 d B. des Br.-Cat.,
 85) das Herrn Johann Moritz Seeger gehör. Haus Nr. 221 e B. des Br.-Cat.,
 86) das Herrn Heinrich Gottlob Purfürst gehörige Haus Nr. 1346 des Br.-Cat.,
 87) das der Frau Constantie Therese verehel. Consul Pirzel gehörige Haus Nr. 221 f B. des Br.-Cat.,
 88) das Herrn Georg Wigand gehörige Haus Nr. 221 h B. des Br.-Cat.,
 89) das Herren Friedrich Wilhelm Eduard und Carl Heinrich Schwarz gehörige Haus Nr. 195 B. des Br.-Cat.,
sämmtlich in der Flur Leipzig,
 90) das der Frau Ida Caroline verehel. von Einsiedel zu Benndorf gehörige Feldgrundstück Nr. 49 u. 50 des Flurb.,
 91) das Herrn Dr. Eduard Wilhelm Günz gehörige Feldgrundstück bei Stötteritz Nr. 99 a des Flurb.,
 92) das Herrn Friedrich Carl Albrecht gehörige Wohnhaus, Windmühle und Feldgrundstück Nr. 49 B. des Br.-Cat. und Nr. 99 b u. c des Flurb.,
**sämmtlich in der Flur der Thonbergs-
 Straßenhäuser bei Leipzig,**
 93) das Herrn Rudolph Julius Salomon gehörige Feldgrundstück, „der Scheeranger“ genannt, Nr. 273, 274 und 291 des Flurb.,
 94) das der Frau Mariane Wilhelmine Rosine Elisabeth verw. Freifrau von Eberstein gehörige Wiefengrundstück über der Kohlgärtner Viehweide Nr. 347 des Flurb.,
 95) das Herrn Johann Gottfried Feilotter zu Crottendorf gehörige Feldgrundstück Nr. 322, 325 u. 326 des Flurb.,
sämmtlich in der Flur Neudnis,
 96) das Herrn Carl Heinrich Praußsch zu Neudnis gehörige Feldgrundstück Nr. 91 des Flurb. für Crottendorf,
 97) das der Frau Johanne Sophie verw. Mues zu Zwenkau gehörige Wiefengrundstück, „der Flachswinkel“ genannt, Nr. 605 a des Flurb. für die Stadt Zwenkau Abtheil. C. Budigasser Markt,
 98) das Herrn Carl Friedrich Martin zu Probsthenza gehörige Wiefengrundstück Nr. 649 des vorgedachten Flurb.,
 99) das vom Rittergute Volkmarisdorf abgekommene, in dasiger Flur gelegene und der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gehörige Areal Nr. 111 des dasigen Flurb.,
 100) die vom Rittergute Paunsdorf abgekommene, in dasiger Flur gelegene und der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gehörigen Arealstücken Nr. 181 z. T. und 185 des dasigen Flurb.,

ingeleichen für

- 101) die dem Herrn Hans Friedrich Curt von Lüttichau verliehenen Getreide- und andern Zinsen in den Dörfern Jesewitz, Merschwitz und Cöllmichen,
 die Folien zu der Einschreibung in das Grund- und Hypothekenbuch nach den gesetzlichen Bestimmungen vorbereitet worden sind, so wird solches, und daß die Entwürfe dieser Folien für Alle, welche daran, namentlich auch als Fideicommiss-Interessenten oder Mitbelehnte, ein Interesse haben, an Lehns-Expeditionsstelle, Reichstraße Nr. 6 allhier zur Einsicht bereit liegen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden dabei zugleich Alle, welche gegen den Inhalt gedachter Folien wegen ihnen an den erwähnten Besitzungen zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens

den 1. October 1849

anher anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigzte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist. Leipzig am 20. März 1849.

Des Pflugkschen Geschlechts Lehnscurie.

Wilhelm Pflugk, Senior.

Dr. Carl Bruno Stübel, Lehnsyndicus.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Carl Gottfried Lehmann zugehörige, in Lindenau unter Nr. 42 des Brandkatasters gelegene, zu einer Broddäckerei eingerichtete, aus Gebäuden und Feld bestehende Grundstück, welches, unberücksichtigt der darauf haftenden Oblasten, ortsgerichtlich auf

1500 Thaler

gewürdert worden ist,

den 12. September 1849

von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher längstens in dem anberaumten Subhastationstermine Vormittags vor 12 Uhr an Rath's-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn die Uhr am hiesigen Rathhause Mittags die zwölfte Stunde ausgeschlagen haben wird, das Grundstück nebst Zubehör demjenigen, welcher das höchste Gebot gethan, für dieses Gebot wird zugeschlagen und käuflich überlassen werden.

Beschreibung des Grundstückes und Bedingungen des Verkaufes sind an Rath's-Landgerichtsstelle und im Gasthose zu Lindenau ausgehängt.

Leipzig den 16. Juni 1849.

Das Rath's-Landgericht.
Der Directorialstellvertreter **Thon.**

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Zimmermeister Johann Friedrich Hörnig zugehörige, hier unter Nr. 53 B. des Brandversicherungskatasters und Nr. 103 b. des Flurbuches gelegene, 2,04 Steuereinheiten aufhabende und ortsgerichtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 75 Thlr. gewürderte Grundstück, bestehend in einem Bauplatz und Schuppen,

den 17. August 1849

öffentlich versteigert werden. Bietungslustige werden daher geladen, gedachten Tags Vormittag an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittag 12 Uhr mit Proclamation der bereits bewirkten oder noch zu bewirkenden Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstückes, so wie die Oblasten desselben nach ihrem ungefähren Betrage, sind aus dem im hiesigen Gasthose ausgehängten Patente zu ersehen.

Döllitz den 7. Juni 1849.

Das Gericht daselbst.
Böttger, S.-B.

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll das zu dem Nachlaß des Gutsbesizers Johann David Köthnig in Sommerfeld gehörige, sub Nr. 34 des Brandkatasters daselbst gelegene, ortsgerichtlich auf

5875 Thaler

gewürderte Gut sammt Zubehör, jedoch ohne das, besonderer Versteigerung vorbehaltene Inventar

den 18. Juli 1849

öffentlich und freiwillig an den Meistbietenden von dem unterzeichneten Landgericht verkauft werden.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche das genannte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Termine vor Mittags 12 Uhr an Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, und zu erwarten, daß, wenn die Uhr auf dem hiesigen Rathhause Mittags zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstückes, Verzeichniß der Reallasten und Verkaufsbedingungen sind an Landgerichtsstelle und im Gasthose zu Sommerfeld ausgehängt. Leipzig am 11. Juni 1849.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Thon.

Verkauf von Musikalien zum vierten Theil des Ladenpreises
Leipzig, Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Dato ein **Wein- und italienisches Waaren-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das hiermit erbetene Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen. Zugleich empfehle ich meinen freundlich eingerichteten Weinsteller auf das Angelegentlichste, in welchem Delicateffen aller Art, so wie vorzügliche Weine zu jeder Tageszeit bei ganz billigen Preisen verabreicht werden, und bittet um geneigten Zuspruch ganz ergebenst

Emil Sennerdorf, Thomaskäse Nr. 5,
Herrn Heiße's Haus.

Zur gefälligen Beachtung.

Daß ich vom heutigen Tage an mein

Magazin fertiger Herrenkleider

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,
aus dem Gewölbe parterre
nach der zweiten Etage

verlegt habe, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und bitte auch ferner um das mir bisher geschenkte Vertrauen.

Joh. Friedr. Neubert,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, 2. Etage.

Das Wechsel-Comptoir

von

Aron Meyer & Sohn

befindet sich **Brühl No. 73.**

Bäder in Lurgensteins Garten

von früh 6 bis Abends 9 Uhr.

I. Classe à Dgd. 1 Thlr. 18 Ngr., Einzeln à 5 Ngr.
II. " " " 1 " 6 " " " à 4 " "
III. " " " 24 " " " " à 2 1/2 "

Bäder für Herren und Damen in Gerhards Garten.
Billets beim Hausmann zu lösen.

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Vorzeichnen zum Sticken

auf **Canevas, Kleiderstoffe, Wäsche, Fahnen etc.** modern und billig Poststrasse 19, 3 Treppen rechts bei **Bucher.**

Empfehlung für feine Weißnähereien, Strickereien etc., so wie zur Besorgung ganzer Ausstattungen und dergl., ganz saubere und pünktliche Arbeit wird garantiert. Bestellungen bittet man bei Herrn Kaufmann **Barth,** Halle'sches Gässchen Nr. 5 im Gewölbe zu machen.

Pianoforte-Reparaturen

werden schnell und billig besorgt bei **J. A. Braun,** Königsplatz Nr. 3, blaues Roß, 3 Treppen.

f. Saarl und Pomade à 1 Ngr., feine Esprits à 2 1/2 Ngr., alle in verschiedenen Wohlgerüchen, empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zum feinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

24. Fertige Damen-Garderobe, gr. Fleischerg. 24.
Schöne Mantillen, Kleider, Oberröcke, sehr billig zu haben große Fleischergasse bei **Carl Egeling.**

* * Mit neuer Auswahl in **Güten und Farben zu recht billigen Preisen** empfiehlt sich **S. Tränkner,** kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage, rother Krebs, schräg über dem Barfußberg.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen

Sonntag den 15. Juli 1849

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

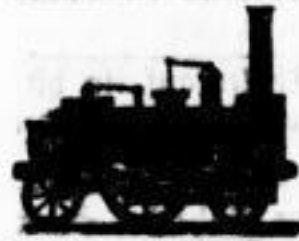
Rückfahrt auf diese Extrabillets Sonntag Abend um 7 Uhr und dann mit allen bis Dienstag Nachmittag 5 Uhr abgehenden Zügen.

Leipzig, den 7. Juli 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.

Vom 15. dieses Monats ab werden die über Röderau nach Berlin gehenden Nachmittagszüge um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr von Leipzig und 12 = = Dresden abgehen, demungeachtet aber schon um 9 Uhr Abends, also mindestens $\frac{3}{4}$ Stunden früher als bisher in Berlin eintreffen, worauf wir das reisende Publicum aufmerksam machen.

Leipzig, den 10. Juli 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Für Auswanderer nach Nord-Amerika.

Die amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft in Hamburg expedirt

nach New-York am 15. August d. J. von Leer

das amerikanische, kupferbodene, dreimastige Schiff *Avalanche*, Capitain *Hawkins*, und bietet damit billige und gute Gelegenheit für Zwischendeck-Passagiere. Näheres zu erfragen bei

C. Franz in Leipzig, Neumarkt Nr. 42.

Patent-

mit höchst bequemen

patentirte geruchlose Gussstein-

empfehlen



Marquisen

Mechanismus; ferner

Apparate für Küchen

die Maschinenfabrik von F. C. Hoffmann am Windmühlenthor.

Billiger Verkauf.

Um mit den diesjährigen Sommermoden zu räumen, werden von heute an alle noch vorräthigen Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Auch werden alle Sorten Stroh- und Bordürenhüte jetzt in zweimal 24 Stunden schön gewaschen und modernisirt. Dies einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung und empfiehlt freundlichst die Mode- und Strohhutfabrik von

Carl Wagner, Firma C. Wagner,
Petersstraße Nr. 8.

Neueste Porte-monnaies

in ausgezeichnet schöner und solider Waare und nicht theuer erhalten und empfehlen

Gebr. Tecklenburg.

Feine schwarze Filzvelpelhüte für Herren

neuester Façon, leicht und wasserdicht, empfiehlt à 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. das Stück

Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern.

Carlsbader Toiletten.

Copir-Tinte

vorzüglichster Qualität vom Apotheker *Secker* in Chemnitz, so wie gewöhnliche ganz schwarze Stahlfeder- und feinste rothe Cochenillen-Tinte empfing und empfiehlt

Moriz Schumann, Fürstenhaus.

Erprobter Wanzenod.

Dieses die Wanzen radical vertilgende Mittel von den approbirten Apothekern *Friedr. Säpler* in Eisleben und *Louis Kirsten* in Wittenberg hat fortwährend in Commission

Moriz Schumann, Fürstenhaus.

Zu verkaufen ist Erbscheidung halber ein sehr wohlliches, in gutem Stande befindliches Haus auf der Frankfurter Straße — Sommerseite — unter vortheilhaften Bedingungen, durch

Adv. von Wücke, Schwabe's Hof.

Ein recht hübsches Haus mit etwas Garten, ganz nahe bei Leipzig, ist für 1000 Thlr. und 200—300 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres am Markt, Hutgewölbe Nr. 5.

Ein neues Haus ist Verhältnisse halber mit schön eingerichteten Garten ganz in der Nähe Leipzigs für 650 Thlr. sogleich zu verkaufen. Näheres Dresdner Straße Nr. 58 parterre..

Pianosorte-Verkauf.

Ein noch wenig gebrauchtes Pianosorte in Mahagoniholz, 6 $\frac{1}{2}$ Octaven, von ausgezeichnet gefangreichem Ton, steht Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen große Funkenburg, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Eine Familie, die Leipzig verläßt, ist geneigt, einige Mahagony- und Kirschbaum-Meubles sofort zu verkaufen. — Näheres Plauenscher Platz Nr. 6, 2 Treppen von 9—3 Uhr.

Zu verkaufen ist ein braunpolirter Secretair in Reichels Garten, Morizstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen stehen zwei Mahagony-Nähische neuester Façon Querstraße Nr. 31 im Hofe 2 Treppen bei Herrn Beerbaum.

Zwei Stück noch ganz wenig in Gebrauch gehabte Brückenwaagen, jede 12 Ctr. Kraft, sind billig zu verkaufen bei

F. W. Schurath, Inselstraße Nr. 13 A.

Eine ganz richtig gehende Brückenwage von 6 bis 7 Centner Tragkraft ist zu verkaufen Klosterstraße Nr. 16, bei dem Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein vollständiger Turnapparat und mehrere Blumenkübel hohe Straße Nr. 26.

Mehrere Fensterböcke mit Frontispicen sind zu verkaufen in der Thomasmühle.

Zu verkaufen ist eine noch gute Drehrolle, 1 dergleichen großer Eschrank und eine halbrunde Gewölbtafel mit Thüren Holzgasse Nr. 11b parterre.

Eine neuemelkende Ziege ist zu verkaufen lange Straße Nr. 16B.



Zu verkaufen ist ein starkes Wagenpferd, fehlerfrei, in der Thomasmühle.

Zu verkaufen 4 Oleander, gefüllt, 4 Ellen hoch, eine große Spieluhr und eine große Kochmaschine Pleißengasse Nr. 8, 2 Tr.

Zwei große schöne Ephen's, 15 Zoll breit, 2 Ellen hoch, 2 1/2 Elle in Bogen gezogen, sind Veränderung halber billig zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Gärtner Lehmann in Lehmanns Garten.

Die so vortrefflichen

3 Pfennigs-Cigarren

sind zu haben in der

Papier- und Cigarren-Handlung

von Carl Gross,

Petersstraße Nr. 1, zunächst der Wachsstock-Niederlage.
NB. Das Gewölbe ist auch Sonntags geöffnet.

Cigarren.

Alte Cuba Nr. 44 br., 1000 Stück 10 Ngr. , 25 Stück 7 1/2 Ngr. ,
= Cabanas Nr. 69, 1000 = 13 = 25 = 10 =
= Holländische, 1000 = 4 = 25 = 3 1/2 =
empfehlen als sehr preiswürdig Schuchard & Planitz.

Nr. 88. Cabanas-Cigarren 25 St. 10 Ngr. verkaufen

G. C. Marx & Comp., Eckhaus des Brühls Nr. 89.

Sein aufs Beste assortiertes Cigarrenlager empfiehlt zur geneigten Beachtung W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

1846r rothe Rheinweine,

Bleichart, die Flasche zu 8 Ngr. , den Eimer zu 20 Thlr. ,
Ingelheimer, die Flasche zu 10 Ngr. , den Eimer zu 25 Thlr. ,
rein und von sehr guter Qualität, empfiehlt als ganz besonders billig die Weinhandlung von

P. A. Kaltschmidt neben der Buchhändlerbörse.

Guten Limburger Sahnkäse,

etwas gedrückt à Pfd. 2 1/2 Ngr. , empfiehlt

J. C. Löpfer, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

1846r Rheinweine,

die Flasche zu 7 1/2, 10, 12 1/2 Ngr. , der Eimer zu 18, 25, 32 Thlr. ,

1846r Moselweine,

d. Fl. zu 10 u. 12 1/2 Ngr. , d. Eimer zu 25 u. 32 Thlr. ,
die als sehr angenehme Tischweine sich durch vortreffliche Qualität, Reinheit und Billigkeit ganz besonders auszeichnen, empfiehlt die Weinhandlung von

P. A. Kaltschmidt neben der Buchhändlerbörse.

Offerte für größere Fabrik- und Handlungshäuser.

Ein durch besondere Verhältnisse außer Thätigkeit gekommener Handlungsdiener in gefesteten Jahren sucht baldigst oder doch bis spätestens ult. d. M. ein dauerhaftes Engagement hier oder auswärts, gleichviel im Waaren-, Wechsel- oder Expeditions-Geschäft. Er ist in der Buchführung und allen übrigen vorkommenden Comptoir-Arbeiten, so wie auch im Verkauf und durch größere Geschäftsreisen praktisch erfahren, von sehr respectablen Häusern aufs Vortheilhafteste empfohlen und würde den hierauf reflectirenden Herren Chefs um so eifriger nützlich und wirksam zur Seite stehen, als ihn in der That die Befreiung aus seiner bisherigen sehr drückenden Lage zum Danke verpflichtete.

Gefällige Nachfragen unter Chiffre A. H. L. No. 30 poste restante Leipzig wird derselbe sofort persönlich oder schriftlich beantworten.

Hierzu eine Beilage.

Neue Matjes-Häringe

in guter Qualität, in Tonnen, Schocken und Einzelnen, bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Neue getrocknete Morcheln, à Pfd. 10 Ngr. , sind eingetroffen bei E. Sennerdorf, Thomaskäthen Nr. 5.

Weisser u. rother Tafel-Weinessig,

rein und welnecht, kräftig und äusserst wohl-schmeckend, empfiehlt die Flasche zu 2 1/2 Ngr. , den Eimer zu 5 Thlr. , in grösseren Quantitäten noch billiger, die Weinhandlung von

P. A. Kaltschmidt neben der Buchhändlerbörse.

Freibauende Zugauer Steinkohlenbau-Bereins-Actien werden von G. & Comp. poste rosante Chemnitz zu kaufen gesucht.

Gesucht werden zu Michaelis Tausend Thaler auf ein hiesiges Grundstück zu guter Hypothek. Man bittet Adressen in der Expedition dieses Bl. mit S. A. niederzulegen.

500 Ngr. und 500 Ngr. werden auf Häuser in der Nähe der Stadt zu leihen gesucht durch Dr. Schmutz.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann findet in einem hiesigen Wechsel-geschäft als Lehrling sofort Engagement. Näheres Brühl Nr. 73 im Gewölbe.

Zum 1. August ist eine Stelle offen für einen starken Burschen, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat.

F. A. Hesse, Klostergasse.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Marqueur bei Robert Ploek, kleine Fleischergasse.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges reinliches Dienstmädchen, welches sich der Wartung zweier Kinder gern unterzieht. Näheres gr. Windmühlenstraße 33, im Seitengebäude rechts 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen oder Frau, welche gut Handschuh nähen kann. Das Nähere Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Zum 1. August wird ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht bei J. Vicker auf der großen Funkenburg.

Gesucht wird eine gut empfohlene Andernühme, die mit Schluß dieses Monats in Dienst treten kann. — Näheres Plauen-scher Platz Nr. 6, 2 Treppen in den Vormittagsstunden.

Gesucht wird ein Mädchen, das zu kochen versteht, etwas nähen kann und gute Atteste aufzuweisen hat; nur solche haben sich zu melden Tauchaer Straße Nr. 14b im Bäckehause 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches gleich antreten kann. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 im weißen Engel 2 Tr. bei W. Lorenz.

Un étudiant de la suisse française désirerait entrer dans une famille de cette ville en qualité de gouverneur. Il se chargerait aussi de leçons particulières. S'adresser kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Gesuch einer Buchhalter-, Commis- oder sonstigen Stelle für einen rüstigen thätigen Mann von 34 Jahren, welcher sich durch langjähriges Conditioniren in hiesigen Engros-Geschäften, so wie durch sein eigenes bis jetzt bestandenes Etablissement tüchtige Waaren- und Comptoirkenntnisse erwarb. Ausgezeichnete Zeugnisse, so wie die Herren Carl Forbrich und Edward Berber hier werden Suchenden bestens empfehlen.

Dienstgesuch. Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen anständigen Dienst. Sie ist im Kochen nicht unerfahren und unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit. Näheres Poststraße Nr. 18, hinten im Hofe bei Frau Kühne.

Dienstgesuch. Für den 1. August sucht ein Mädchen einen Dienst, welches von zwei Herrschaften gute Empfehlungen beizubringen im Stande ist. Man wird die besten Zeugnisse von ihr erlangen können Ritterstraße, rothes Collegium Nr. 10, 3. Etage, in den Vormittagsstunden von 11 bis 1 Uhr.

Ein Mädchen, das im Nähen, Platten und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich einen Dienst. Näheres Poststraße Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesuch. Ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen sucht ein Unterkommen bis zum 1. August; es ist in der Küche wohl erfahren, so wie auch in der häuslichen Arbeit. Zu erfragen Petersstraße in den 3 Königen, rechts 1 Treppe.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente, sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst als Köchin oder Muhme. Zu erfragen Weststraße Nr. 1657 im Hintergebäude parterre.

Ein im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten wohl- erfahrenes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August einen Dienst, am liebsten als Stubenmädchen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein junger Mensch von auswärts, 26 Jahre alt, militärfrei, welcher die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht unter billigen Bedingungen eine Stelle als Kellner, Markthelfer, Hausmann, Bedienter etc. Näheres ist zu erfragen Tuchhalle im Hofe, Gewölbe Nr. 20 beim Meubleur Perzer.

Ein kräftiger Bursche, kann mit Pferden umgehen, sucht einen Dienst als Hausknecht. Näheres bei Möbius, Reichsstr. 8/9.

Vermietung.

Im Hause Kirchgasse Nr. 1224 ist die 2. Etage, ein bequem eingerichtetes mittleres Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör enthaltend, von Michaelis a. c. an zu vermieten. Das Nähere hierüber parterre.

Vermietung eines sehr billigen Familienlogis. In der Nähe des Schützenhauses ist ein schönes Parterrelogis, welches bis jetzt 220 Thlr. gekostet, zu 160 Thlr. sofort oder Michaelis zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Buchhändler-Niederlagen

sind mehrere Localien zu vermieten Johannisgasse Nr. 6-8.

Zu vermieten sind größere und kleinere Wohnungen Johannisgasse Nr. 6-8.

Zu vermieten sind sofort zwei mit einander verbundene Gewölbe nebst eleganter Einrichtung in der Nähe des Marktes. Auskunft darüber ertheilt Adv. Carl Schopck, Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei am Brühl hier selbst gelegene Hoflogis durch Adv. Carl Schopck, Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern und Bodenkammer, Holzbehältniß, nebst übrigen Zubehör, so wie Mitgebrauch des Waschhauses, in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder von Michaelis d. J. die dritte Etage des in der Katharinenstraße sub Nr. 16 gelegenen Hauses. Adv. Siesbeck.

Zu vermieten ist in dem in der Katharinenstraße sub Nr. 16 gelegenen Grundstücke ein Logis für den jährlichen Miethzins von 40 Thlr. Adv. Siesbeck.

Zu vermieten ist die 3. Etage Markt Nr. 6, zu Michaelis zu beziehen, beim Wirth daselbst zu erfragen.

Auch ist daselbst ein Fuder Pflastersteine zu verkaufen.

Zu vermieten ist eine freundliche zweite Etage von drei Stuben, vier Kammern, Küche und Zubehör, sogleich zu beziehen, in der Schützenstraße. Näheres daselbst Stadt Riesa 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis Frankfurter Straße Nr. 41 ein Familienlogis vorn heraus 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. eine sehr freundliche Familienwohnung von 4 Stuben und Zubehör auf der Sommerseite der Frankfurter Straße.

Adv. von Mücke, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis nebst allem Zubehör Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 141 E. Das Nähere daselbst von Nachmittags 5 Uhr an.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 26 Thlr., sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Ein Familienlogis 2. Etage in schöner Lage, gut eingerichtet, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten und das Nähere zu erfahren beim Besitzer Theaterplatz Nr. 7.

Ein helles Logis von 2 Zimmern und 1 Entree, neu tapezirt, jedoch unmeublirt, besonders zu einer juristischen Expedition sich eignend, ist in der 3. Etage des Seitengebäudes des Hauses der Löwenapotheke zu vermieten und Näheres in der Dfficin zu erfragen.

Eine schön eingerichtete dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten Serbergasse Nr. 46.

Das Nähere daselbst 1. Etage.

Die erste Etage in Nr. 40 der Petersstraße ist für Michaelis d. J. zu vermieten durch Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Ein Familienlogis mittlerer Größe ist von nächste Michaelis an zu vermieten und Näheres darüber Serbergasse 26 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte, messfreie Stube nebst Ofen, beides vorn heraus, Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach, auf Verlangen auch 2 Stuben, Schloßgasse 3, 2. Et.

Zu vermieten sind sogleich zwei sehr freundliche Zimmer, beide mit Aussicht auf die Promenade, Theatergasse, Ecke des Hallschen Gäßchens Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten an einen oder zwei Herren ist eine sehr freundliche Eckstube mit Aussicht ins Freie und mit oder ohne Schlafzimmer auf der Georgenstraße Nr. 6, Seitengebäude im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles Tauchaer Straße Nr. 20 parterre links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Erker- mit Schlafzimmer an einen oder zwei solide Herren, ein kleines meublirtes Stübchen und einige Schlafstellen Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube und Kammer in Lehmanns Garten, Gewächshaus 1 Tr. L. Brenner.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage im Weinfäß.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind 2 Stuben nebst Kammer, jede einzeln, meublirt und billig, Brühl Nr. 41 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an ledige Herren (auch auf Monate) Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

An Herren von der Handlung sind 2 gut meublirte Stuben sofort abzulassen. Näheres Brühl Nr. 89, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen jungen Menschen oder ein Mädchen Mühlgasse Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel ist an solide Herren zu vermieten blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

Eine freundliche Kammer nebst Mitgebrauch der Wohnstube ist an ein Frauenzimmer, welche eignes Bett hat, als Schlafstelle zu vermieten blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe links.

Offene Schlafstellen mit oder ohne Bett blaue Mütze Nr. 8. Löwe.

Lyra. Sonnabend d. 14. Juni Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr. D. B.

Omnibusfahrt nach Ehrenberg Sonntag den 15. d. Mittags 1/2 Uhr geht der erste, der zweite um 3 Uhr. Die Abfahrt ist an der Funkenburg. Bestellungen werden im Hahn angenommen. Werner.

Omnibusfahrt nach Grimma. Sonntag den 15. früh 5 Uhr geht ein solcher dahin ab Sainstraße im goldenen Hahn. Werner.

Omnibusfahrt nach Grimma Sonntag den 15. Juli früh 5 Uhr dahin und Abends retour; es ladet ergebenst ein S. W. Selmerdig, Gastgeber zum goldenen Ring.

In Röttha

wird das Abschießen der Schützengesellschaft den 15. und 16. d. Mts. abgehalten, wozu hierdurch ergebenst einladet das Schützendirectorium.

B o n o r a n d.

Morgen früh und Nachmittag

Concert vom Stadtmusikchor.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend Concert.

Morgen Sonntag den 15. Juli Früh- und Nachmittags-Concert.

Das Musikchor von C. Fischer.

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

„ODEON.“ Morgen Sonntag von 3 Uhr an CONCERT und von 5 Uhr an Ballmusik.

Das Musikchor des Director Julius Lopijsch.

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert im großen Ruchengarten vom Stadtmusikchor. Anfang 3 Uhr.

Ruchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl empfiehlt ganz ergebenst Gustav Pohl.

NB. Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend Abend warme Plinsen. C. A. Mey.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag lade ich zu Kirsch- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, warmen Speisen und Abendunterhaltung ergebenst ein. C. A. Mey.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Frühconcert, so wie Nachmittags Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbat.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei diverse warme Speisen, worunter Allerlei, neue Kartoffeln, Johannisbeer-, Kirsch-, Aprikosen-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen. Schulze.

Morgen

Sonntag früh nach Stötteritz.

In Stötteritz jeden Sonntag Mittagstisch à la carte. Schulze.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonnabend II. Extra-Concert, gegeben von dem Musikchore des Director Jul. Lopitzsch.

Die zur Aufführung kommenden Piecen enthalten die Programms. Zum Schluss: Potpourri mit Schlussdecoration. Anfang präcis 6 1/2 Uhr. Entree für Herren 2 Ngr. Damen haben freien Zutritt.

Oberschenke zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert werde ich mit verschiedenen warmen Speisen und feiner Gose bestens aufwarten, es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch J. S. Böttcher.

Gosenschenke in Güttritzsch.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik. Es ladet dazu ein das Musikchor von Carl Haustein.

Kleinzschocher.

Morgen Sonntag den 15. Juli früh und Nachmittags Concert und Ballmusik im neuen Saal vom Trompeterchor des Königl. Preussischen 10. Husaren-Regiment, Garnison Haderleben, wozu ergebenst einladet C. Theuerhorn.

Schleußig.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert von dem Musikchor des 4. Bataillons der Communalgarde unter der Direction des Herrn Langer. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. J. S. Volter.

Morgen Tanz in Plagwitz,

wobei ich mit kalten Speisen und guten Getränken, so wie mit Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein Düngefeld.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, wie alle Tage neue Kartoffeln mit neuen sauren Gurken und Häringen und andern diversen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. NB. Starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. A. Lenche.

Lüßchenaer Kirschfest.

Morgen Sonntag den 15. Juli Nachmittags Concert mit gutem Kirsch- und Kaffeekuchen und andern guten Speisen und Getränken, feinem Lüßchenaer Lagerbier, wozu ergebenst einladet Franke.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag gesellschaftliches Stollenvergnügen, Kuchen, Speisen und Getränke von besserer Gattung. Es ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein F. Debisch.

Im Acziengarten

heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein C. Gerhardt in Reudnitz.

Sonntag den 15. Juli ladet zum

Sternschießen

ergebenst ein F. Klingner zum heiteren Blick.

Morgen 3. Tanzvergnügen nach Theßla.

Sonntag den 15. Juli findet in Böbiger ein gesellschaftliches Scheiben- und Sternschießen nebst andern geselligen Vergnügungen statt. Fahrbillets, so wie alles Nähere hierüber ertheilt
C. S. Solbrig, Friseur, Nicolaisstraße Nr. 42. 1849

Leipziger Salon. Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Ragels Restauration in Gerhards Garten.

Heute großes Garten-Concert vom Musikchore des IV. Bataillons der Communalgarde, wozu ergebenst einladet
S. Nagel.

Heute Abend große Krebsse. Pollmächer.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei

und ein frisches Faß von dem ausgezeichneten Octoberbier, das voriges Jahr gebraut ist, und ist besonders zu empfehlen als reines, kräftiges untergähriges Lagerbier.
Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Störmthal.

Sonntag den 15. Juli zum Schluß der Kirchfeste Concert- und Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein das Musikchor F. S.

Goldnes Lämmchen.

Morgen ladet zu Obst- und andern Kuchen ergebenst ein NB. Zur Unterhaltung Stangenklettern. Fr. Sünde.

Die Bierniederlage Hainstr. im Stern

empfiehlt ausgezeichnetes Lager- und Gesundheitsbier (ganz rein aus Hopfen und Malz) im Ganzen und einzeln billigt.

Delzschauer Bockbier. Zu einem ausgezeichneten Löffchen Delzschauer Bockbier ladet ergebenst ein C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Alle Abende Kartoffeln mit neuen Häringen bei J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute früh Speckfuchen bei S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Speckfuchen heute früh 1/2 9 Uhr nebst einem guten Glas Bier, Hainstraße im Stern, Bierniederlage.

Speckfuchen morgen früh bei Louis Bösch, Bäckermeister, Tauchaer Straße.

Verloren wurde der obere Theil einer Broche in Form eines geschlungenen Baumstämmchens mit Medaillon. Der Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung an Mad. Keitel, Markt Nr. 9 abzugeben.

Es ist ein leichter weißwollener Shawl mit Atlasstreifen am 12. Juli verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße, Siegel's Haus 3 Treppen hoch links.

1 Thaler Belohnung.

Dienstag Morgens sind zwei Canarienvögel, Hahn und Sie, entflohen. Wer den Hahn wiederbringt, erhält obige Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein kleiner Wachtelhund, braun und weiß gefleckt, mit braunem Behänge; er trug ein gesticktes Halsband. Wer denselben Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen, wieder zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zwei Käder sind vor langer Zeit bei mir gehandelt und 8 Gr. darauf gegeben worden; wenn diese Käder binnen 8 Tagen nicht abgeholt werden, so werden sie weiter verkauft.
S. R. Sugi.

Der Herr, welcher in der Colonnadenstraße ein Logis gemiethet, mag sich nochmals dahin bemühen.

Frage an die Jetztzeit.

Hat Christus seine Lehre unter Mord und Todschlag einzuführen gepredigt? Hat Luther die Reformation mit Feuer und Schwert eingeführt? Wer mag all das Elend, die Verwüstungen und das Blut auf seinem Gewissen tragen?

Die Mitglieder des Miethbewohner-Vereins werden eingeladen, sich morgen Sonntag den 15. Juli Nachmittags von 3 Uhr an auf dem Bauplatz des Vereins recht zahlreich einzufinden. Es ist von dem Vorstand für verschiedenartige Unterhaltungen gesorgt, auch für Knaben unter Leitung eines Vorstandsmitgliedes ein Bogelschießen eingerichtet. NB. Für sonstige Bequemlichkeit wird der Unterzeichnete als Calfactor Sorge tragen.
August Jbbe.

Trübt meine leise Ahnung? Bist Du auch hier mir nah? aber 6. 7. — Erinnerung: der 20. Juni.

Unserm guten Eduard Klop gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die Familie Buchardt.

Ihrem lieben Gatten Eduard Klop gratulirt zu seinem 25. Geburtstage von ganzem Herzen seine Frau L. A.

*

Die Gesellschaft Stern wird gebeten, sich Sonntag den 15. Juli zum Sternschießen auf dem neuen Schießstand in Sohls recht zahlreich einzufinden.
Carl Beyer.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Carl VI., der von Drette beruhigt und geheilt wird, von Prof. Schoppe in Berlin.

Portrait von Felix Mendelssohn-Bartholdy, von L. Hildebrandt in Düsseldorf.

Ansicht von Verona, von E. A. Kirchner in München.

Stilleben von Elise Wagner in Dresden.

Verlobungsanzeige.

Allen lieben Freunden und Bekannten empfehlen sich hierdurch als Verlobte

Theodora Tischmeyer.

Dr. Moritz Klauwig, prakt. Arzt und Augenarzt.
Leipzig und Riesa den 12. Juli 1849.

Heute wurde meine Frau, geb. Schreibe aus Taucha, von einem Mädchen zwar schwer, doch glücklich entbunden.
Leipzig den 12. Juli 1849. F. W. Schmidt.

Unsere gute, lebensfrohe Anna ist nicht mehr! Sie starb schnell und unerwartet am Morgen des 10. dieses Monats in dem Alter von 7 Jahren 3 Monaten an Krämpfen und hinzugegetretenem Gehirnschlag. Sanft ruhe ihre Asche!

Zugleich danken wir allen Denjenigen, welche uns ihre Theilnahme durch liebevolle Ausschmückung des Sarges an den Tag gelegt haben. Reudnitz, am Begräbnistage 1849.

Die tiefbetrübte Familie Wisbach.

Gestern Abend 9 1/2 Uhr starb nach langen Leiden sanft und ergeben in des Vaters Willen unsere geliebte theure Mutter und Schwiegermutter, Frau Kreissteuereinnnehmer Dr. Volkwerth, geb. Augustin, in ihrem 52. Lebensjahre. Der Himmel nahm uns durch ihren Tod die größte Stütze und nur der Trost des Wiedersehens lindert unsern tiefen Schmerz.
Leipzig, den 13. Juli 1849.

Die Hinterlassenen.

Die Freunde des verstorbenen Notensteher Herrn Otto Böhme, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten, sich Sonntags früh halb 10 Uhr im Coliseum einzufinden.

Dampf = Mahl = u. Fabrik in Schkeuditz betreffend.

Die Fortsetzung der Berathung vom 8. Juli d. J. wird Sonntags den 15. d. M. und zwar **Verhältnisse halber Mittags 12 1/2 Uhr** beginnen.

Das provisorische Directorium.

Dampf = Mahl = und Fournier = Schneide = Fabrik zu Schkeuditz.

Die zum 15. laufenden Monats angeordnete anderweite Generalversammlung und beziehentlich die Fortsetzung der am 8. d. M. abgebrochenen Berathung der Statuten beginnt, nach der von der Generalversammlung getroffenen Bestimmung, deren eigenmächtige Abänderung dem provisorischen Directorio nicht zusteht, erstgedachten Tages Vormittag punct 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Fortsetzung der Berathung der provisorischen Statuten; 2) Wahl des Ausschusses; 3) die Erwerbung des zu den nöthigen Baulichkeiten bedürfenden Areals; 4) die käufliche Erwerbung einer bei Chemnitz gelegenen Mühle; 5) der beabsichtigte Austritt eines Mitgliedes des provisorischen Directorii.

Leipzig am 13. Juli 1849.

Friedrich Andrae, erwähltes Ausschussmitglied.

Notar Hermann Kühn, als mit der Redaction der Statuten Beauftragter.

Die Mitglieder der XVIII. Comp. (früher 8. Reserve-Comp.)

werden hiermit Sonntag den 15. Juli Vormittags 10 Uhr zu einer Generalversammlung im Schützenhause eingeladen.

Die Rechnungsablage fürs 1. Halbjahr, so wie Beschlussfassung über mehrere wichtigere, die innern Angelegenheiten der Compagnie betreffende Fragen macht pünctliches und zahlreiches Erscheinen dringend wünschenswerth. J. G. Hartmann, Hauptmann.

Die 20. Compagnie (Turner) versammelt sich Sonnabend d. 14. Juli a. c. Abends 9 Uhr zum Rapport in der Wartburg (Schröterg.) Zörniz, Hauptm.

Generalversammlung des demokratischen Turnvereins

Sonnabend den 14. Juli Abends 1/2 8 Uhr in Gehrmann & Weils Kaffeegarten. Neue Vorstandswahl. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig, Einlaß nur gegen Vorzeigung der Karte. Der Vorstand.

Singakademie.

Heute den 14. Juli.

Der Vorstand.

Angewandte Reisende.

Krug, Part. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Altmann, Gutsbes. v. Hirschsprung, St. Breslau.
 Albers, Part. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
 Bever, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.
 Beck, Gutsbes. v. Gerhardtshofen, und
 Bonnet, Kfm. v. Augsburg, Stadt Nürnberg.
 Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Blich, Rentier v. New-York, gr. Blumenberg.
 Bachmeyer, Gutsbes. v. Gismannsberg, und
 Berndt, Assessor v. Woldenberg, St. Breslau.
 Bauch, Kfm. v. Glogau, und
 v. Berensdorf, Graf, v. Schwerin, H. de Bav.
 Bürfert, Kfm. v. Wertheim, Hotel de Russie.
 Christiani, Gutsbes. v. Verstenbruch, gr. Blumenberg.
 Caspari, Prof. v. Christiania, Nicolaistr. 45.
 Conradt, Part. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
 Döring, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
 Duisberg, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pol.
 Dröschner, Landrichter v. Schweidnitz, H. de Saxe.
 Dellmann, Fabr. v. Eisenburg, St. Dresden.
 v. Dellingshamm, Rentier v. London, Hotel de Bav.
 v. Deym, Graf, v. Prag, Stadt Rom.
 Erhardt, Gutsbes. v. Schwerin, Hotel de Bav.
 v. Finkbeil, Frau, v. Bendorf, St. Hamburg.
 Eichler, Fräul., v. Berlin, und
 Eichenberg, Steuerrath v. Stendal, St. London.
 Federer, Fräul., v. Dietendorf, Hotel de Pol.
 Fürtling, Frau, v. Kullersbach, St. Nürnberg.
 Finke, Schiffsherr v. Meissen, Palmbaum.
 Felix, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.
 Frisshö, Kfm. v. Pirna, Stadt Dresden.
 Felix, Kfm. v. Avignon, Hotel de Saxe.
 Gundholz, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
 Gruner, Def.-Comm. v. Reichenbach, St. Breslau.
 Gebhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.
 Geigenmüller, Kfm. v. Delitzsch, Palmbaum.
 Gumpert, Kfm. v. Berlin, und
 Gebert, Frau, v. Borna, Stadt Hamburg.
 v. Gend, Kfm. v. Brüssel, und
 Gruschwitz, Frau, v. Dietendorf, Hotel de Pol.
 Gardner, Rentier v. New-York, gr. Blumenberg.
 Hamburger, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenberg.
 Herger, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
 Hamann, Schiffsrheder v. Hamburg, und
 v. Hartmann, Gutsbes. v. Osabrück, Hotel de Pol.
 Hoffmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Heber, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
 Hems, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
 Hilbinger, Def. v. Pöhrles, Stadt Nürnberg.
 Helling, Fabr., und
 Herzog, Kfm. v. Grimmitzschau, Plauenscher Hof.
 Hunger, Def. v. Roderitz, Stadt Dresden.
 Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Rom.
 Heyl, Musiklehrer v. Meissen, gr. Baum.
 Schnell, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 v. Jzemplitz, Graf, v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Klingner, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Krell, Frau, v. Schönberg, gr. Blumenberg.
 Kayser, Def. v. Heßstädt, Stadt Nürnberg.
 König, Superint. v. Wartenberg, und
 Kalowsky, Kfm. v. Uelzen, Palmbaum.
 Knor, Frau, v. London, Stadt Rom.
 Köhler, Frau, v. Bernstein, Stadt Breslau.
 v. Kalisch, Frau, v. Magdeburg, und
 Kuranda, D. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Levy, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
 Levysohn, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Lübecke, Kfm. v. Magdeburg, und
 Lange, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Lesch, Def. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Lahr, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
 Linder, Fräul., v. Dietendorf, Hotel de Pol.
 Löbel, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
 Nami, Medicinalrath v. Dessau, Palmbaum.
 Nertling, Frau, v. Köstel, St. Nürnberg.
 Münster, Justizkanzleirath v. Göttingen, gr. Blbg.
 Meyer, Part. v. Lübeck, und
 Meyer, Kfm. v. Baltimore, und
 Noes, Fabr. v. Zgierz, Hotel de Baviere.
 Röhlner, Hauptm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 v. Müller, Gutsbes. v. Stuttgart, Stadt Rom.
 Meyer, Gutsbes. v. Hirschsprung, St. Breslau.
 Koll, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Hamburg.
 Otto, Staatsrath v. Weimar, Palmbaum.
 Prüßner, Kfm. v. Stadtberge, Hotel de Pol.
 Poste, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 Richter, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
 Ramsfeyer, Fräul., v. Lausanne, und
 Rauch, und
 Rauch, Kfl. v. Wien, Stadt Breslau.
 Ralmus, Buchdruckereibes. v. Bunzlau, H. de Russie.
 Riebe, Schneider v. Roswein, und
 Rattner, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.
 Raithelhuber, Kfm. v. Duisburg, Hotel de Pol.
 Reuter, Arzt v. Straßund, Stadt Hamburg.
 Rosenbaum, Kfm. v. Fürth, Münchner Hof.
 v. Stieglitz, Frau, v. Dresden, Schützenstr. 3.
 Schwedler, Gutsbes. v. Plothe, Hotel de Pol.
 Stephany, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Schüppler, Kfm. v. Regensburg, Hotel de Saxe.
 Schneider, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie.
 Schauf, Part. v. London, und
 v. Sagger, Part. v. Wien, und
 Schue, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
 Tsch, Kfm. v. Glauchau, und
 v. Tettau, Rentier v. Dresden, Hotel de Bav.
 Trebsdorf, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.
 Tonnies, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Töpfer, Adv. v. Altenburg, Stadt Wien.
 Ulrich, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.
 Voigt, Def. v. Casleben, goldne Sonne.
 Bonhoff, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
 Vorwald, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Weißflog, Kfm. v. Gera, grüner Baum.
 Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Baviere.
 Wiefenhavern, Kfm. v. Eisenburg, St. Hamburg.
 Wittke, Kfm. v. Breslau, und
 Weber, Part. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 Zirndörfer, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 13. Juli Abds. 18° R.

Druck und Verlag von G. Holz.